

Michael Staudenmeir



„Seit meiner Kindheit bin ich in den Bergen unterwegs und übe den Sport des Kletterns aus. Somit lernte ich früh, dass jede Seilschaft bloß so stark ist, wie das schwächste Glied. Wir müssen in unserer Gesellschaft die Schwachen stärken um gemeinsam stark zu sein. Ich sehe es als „gesunder“ Mensch in meiner Verantwortung, Schwächere zu stärken und ihnen hilfsbereit zur Seite zu stehen“, so Michael Staudenmeir, Familienmensch, Vater von 2 Kindern und begeisterter Kletterer und Mountain-biker.

Nach der Ausbildung zum Tischler leistete er seinen Zivildienst bei der Lebenshilfe Nürnberger Land. Es folgte eine weitere Ausbildung zum Holztechniker in Rosenheim und anschließend die Anstellung bei der Firma Vito Parkett, bevor er 2009 bei autArk in Klagenfurt begann. Berufsbegleitend absolvierte er das Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften.

In seiner Arbeit als Projektleiter für das Jobcoaching bei autArk motiviert ihn vor allem, dass jeder Tag eine neue Überraschung und Herausforderung mit sich bringt, an der er selbst lernt und stärker wird. Er liebt die Arbeit mit Menschen und ganz besonders freut es ihn, Menschen dabei zu begleiten und zu unterstützen, ihre Stärken und Begabungen zu entdecken, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind. Den Schwerpunkt setzt er dabei auf gute Kommunikation, Transparenz und den Aufbau von Vertrauen, denn das sind seines Erachtens fundamentale Voraussetzungen, um gut und erfolgreich miteinander arbeiten zu können.

Besonders beeindruckt hat ihn im Laufe seiner Tätigkeit ein junger Mann mit Autismus, den er begleiten durfte und der wenig Selbstbewusstsein und viele Selbstzweifel hatte. Das Talent des jungen Mannes war das Skateboarden. „Und um es kurz zu fassen, nach knapp einem Jahr hat er mich und meine Familie zu einer Veranstaltung eingeladen, welche er mit Freunden organisiert hatte. Er dokumentierte und zeigte bei dieser Veranstaltung Videoaufnahmen von seinen besten Sprüngen und Tricks mit dem Skateboard durch ganz Klagenfurt. Das war einfach schön zu sehen!“, so Michael Staudenmeir.

Erfolg bedeutet für ihn, wenn er sieht, dass sein Team mit Spaß an die Sache herangeht, dass alle gerne zur Arbeit kommen und ihm sowohl von ihren Erfolgserlebnissen als auch von schwierigen Herausforderungen erzählen und das Gespräch mit ihm suchen. „Ich bin sehr stolz auf mein Team“, so Michael Staudenmeir.

Wünschen würde er sich, dass die Gesellschaft wieder mehr soziale Verantwortung übernimmt und dass Werte wie Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, gegenseitige Achtung und Anerkennung mehr zählen als Besitz und Gewinn!